



Volksbank-Fehn-Pokal Halle 2025 Ausrichter: SV Burlage e.V.

1. Startgeld:

Das Startgeld beträgt pro Verein pauschal 30,- €, unabhängig davon, mit wie vielen Mannschaften der jeweilige Verein antritt.

2. Turniermodus:

Herren: 8 Mannschaften spielen in zwei 4er Gruppen. Die besten 2. jeder Gruppe spielen über Kreuz die Halbfinale.

Die Verlierer der Halbfinale spielen um Platz 3 und die Gewinner um den 1. Platz. Ein Spiel dauert 12 min.

2. Herren: 6 Mannschaften spielen in einer Gruppe. Jeder gegen Jeden. Ein Spiel dauert 12 min.

Alte Herren: 5 Mannschaften spielen in einer Gruppe. Jeder gegen Jeden

Damen: 4 Mannschaften spielen in einer Gruppe. Jeder gegen Jeden.

G-Jugend: 4 Mannschaften spielen in einer Gruppe. Jeder gegen Jeden. Hin und Rückrunde.

F- Jugend: 7 Mannschaften spielen in einer Gruppe. Jeder gegen Jeden.

E- Jugend: 6 Mannschaften spielen in einer Gruppe. Jeder gegen Jeden.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die erzielten Tore. Erst danach entscheidet der direkte Vergleich. Sollte immer noch ein Gleichstand bestehen, entscheidet ein 7-Meter-Schießen mit 4 Spielern pro Mannschaft. Ein Sieg wird mit 3 Punkten gewertet.

3. Jede Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern plus Torwart. **Ausnahme:** Alte Herren und Damen, 5 Feldspieler plus Torwart. Die G, F und E Jugend 5 Feldspieler plus Torwart. Bei der ersten, und zweiten Herren, sowie bei den Damen kommt der Spielbericht Online(SBO) zur Anwendung. 30 Minuten vor Spielbeginn ist der Turnierleitung ein Ausdruck der Spielerliste auszuhändigen. Sofern ein Ausdruck der Passbilder zur Gesichtskontrolle aus technischen Gründen nicht erstellt werden kann, ist der Verein verpflichtet eine aktuelle digitale Abbildung zur Verfügung zu stellen. Es ist für jeden Spieltag ein Spielberichtsbogen auszufüllen. Pro Mannschaft und Spieltag dürfen maximal 12 Feldspieler plus Torwart gemeldet werden. G, F und E Jugend keine Begrenzung. Die Spielberechtigungsliste muss vorliegen. Spieler sind während des Turniers nur für eine Mannschaft ihres Vereins spielberechtigt. Für das Alte-Herren-Turnier sind nur Spieler spielberechtigt, die am Turnierwochenende das 30. Lebensjahr vollendet haben.

4. Falsches Einwecheln (zu viele Spieler auf dem Feld) wird vom Schiedsrichter mit einer 2-Minuten-Strafe für die verursachende Mannschaft und mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft geahndet. Die Zeitstrafe erhält derjenige Spieler, der auf das Feld wechselt. Das Auswecheln ist fliegend an der Bande gestattet.

5. Vor Beginn des Turniers hat jede Mannschaft einen Spielbericht mit Nummerierung der Spieler der Turnierleitung zu übergeben.

6. Die Spielzeit beträgt 12 Minuten. **Ausnahme:** Alte Herren, Damen, G, Fund E Jugend 10 Minuten, und das Endspiel der 1. Herren 2x10 Minuten.

7. Alle Freistöße sind indirekt auszuführen, Strafstöße (7-Meter-Punkt!) sind mit Anlauf von der 9-Meter-Linie auszuführen.

8. Berührt der Ball die Hallendecke oder herunterhängende Teile, so wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß vom Ort der Deckenberührung fortgesetzt. Dies gilt nicht bei vorherigem Pfosten- oder Lattenschuss.

9. Es wird mit 4-seitiger Bande gespielt. Eckbälle werden immer getreten.

10. Bei Torabstoß/Torabwurf kann der Ball auch über die Mittellinie befördert werden. Aus der eigenen Hälfte kann ein Tor erzielt werden.

11. Die Rückpassregel findet auch in der Halle Anwendung, außer bei der G-Jugend und F-Jugend. Die Abseitsregel dagegen ist aufgehoben.

12. Persönliche Strafen: Gelbe Karten, rote Karten und 2-Minuten-Strafen werden im Ermessensspielraum des Schiedsrichters ausgesprochen. Erhält ein Spieler eine gelb/rote oder eine rote Karte, ist er für den Turniertag gesperrt. Bei einer roten Karte wird der Spielerpass eingezogen und dem zuständigen Staffelleiter zugestellt.

13. Der Torraum ist der 9-Meter-Raum. Der Torhüter darf diesen Bereich verlassen und am Spiel teilnehmen.

14. Laut Hallenordnung dürfen nur Sportschuhe mit abriebfester, heller Sohle benutzt werden. Außerdem ist das Tragen von Schienbeinschonern zwingend erforderlich und daher **PFLICHT** ! Turnierleitung, Schiedsrichter und der ausrichtende Verein werden dies überprüfen und können Spieler ggf. vom Spiel/Turnier ausschließen

15. Die Turnierleitung beendet jedes Spiel mit dem Schlusspfeif, nicht der Schiedsrichter. Die Zeit wird nur gestoppt, wenn der Schiedsrichter dies anzeigt!

16. Der Wanderpokal geht in den Besitz des Vereins über, der den Pokal 3x in Folge oder insgesamt 5x gewonnen hat.